



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Validierungs-
förderung **VIP+**

Fördermaßnahme VIP+

VIP+ Antragstellung

VDI/VDE-IT GmbH / Projektträger Offene Innovationskultur

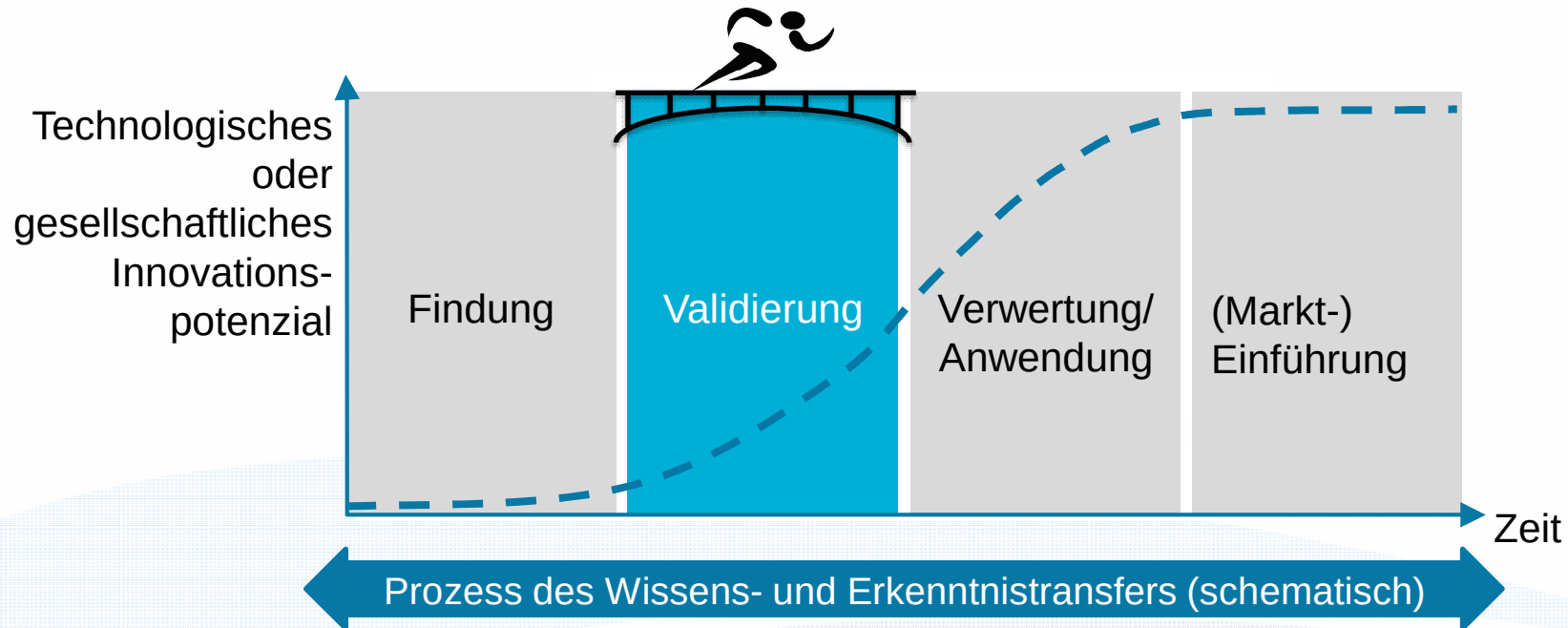


Agenda

- 1. Wissenstransfer und Validierung im Sinne von VIP+**
2. Förderung mit VIP+

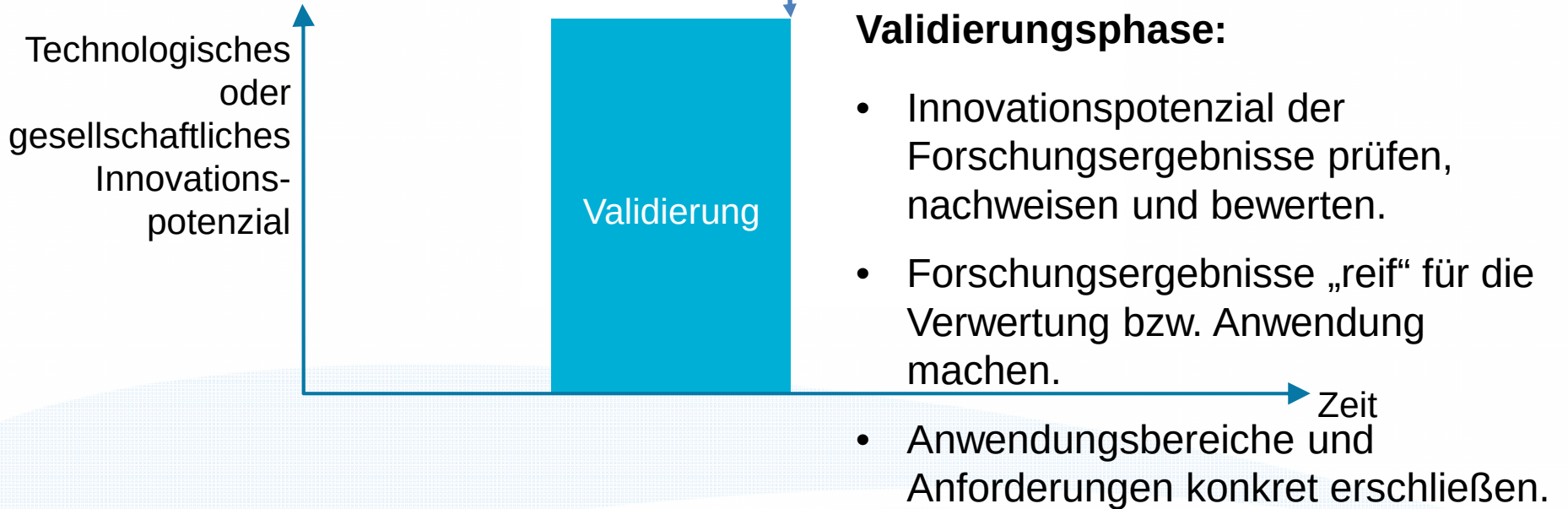


Was ist Validierung?





Was ist Validierung?





Validierung in der Fördermaßnahme VIP+

- ist auf die Validierungsphase begrenzt,
- arbeitet mit einem breiten Innovations- und Transferbegriff,
- ist offen für alle wissenschaftlichen Disziplinen und
- ist offen für alle Verwertungs- bzw. Anwendungswege im Anschluss an die Validierung.

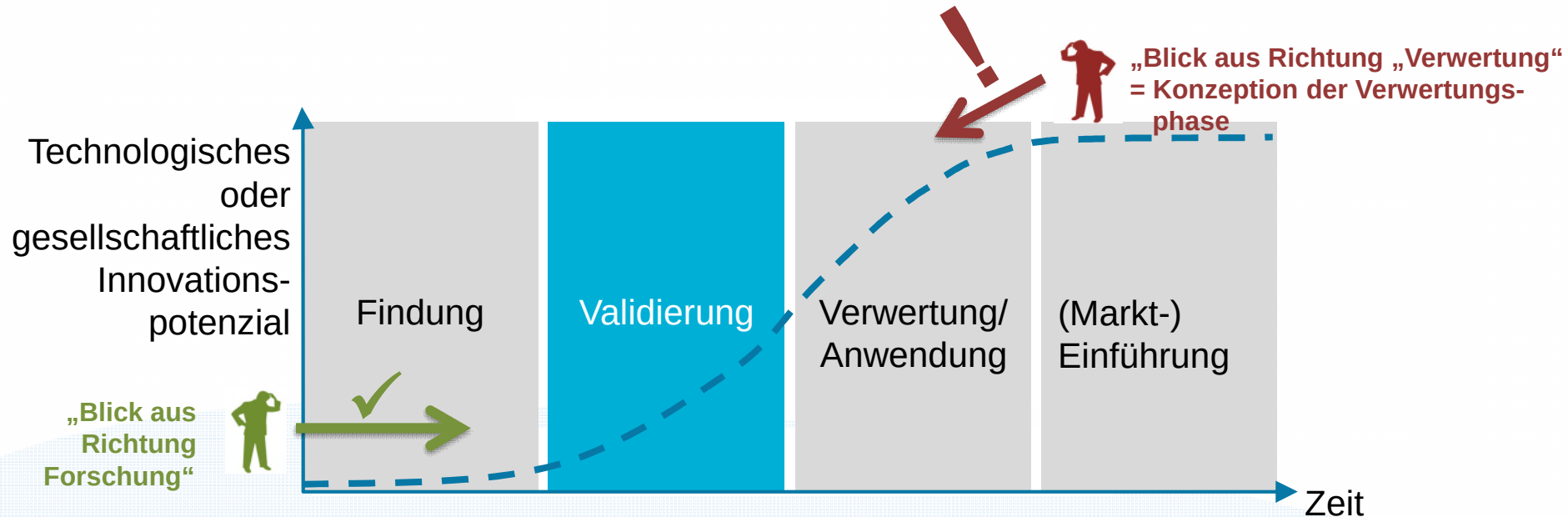


Validierungstätigkeiten (Beispiele)

- Entwicklung von Demonstratoren oder Funktionsmodellen,
- Durchführung von z. B. Testreihen, Studien und Pilotanwendungen (auch Konzepte)
- Nachweis der Tauglichkeit und Akzeptanz
- Analysen zum Nachweis des monetären oder nicht-monetären Innovationspotenzials
- Schutzrechtanalyse und -sicherung



Worauf kommt es in VIP+ an?

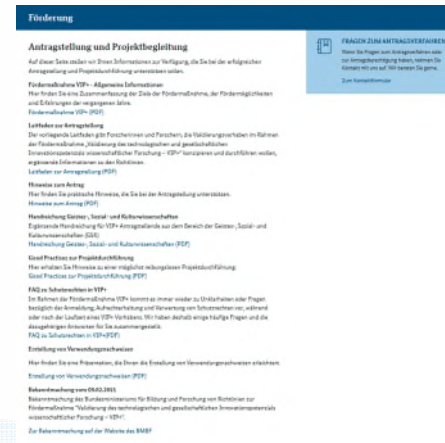
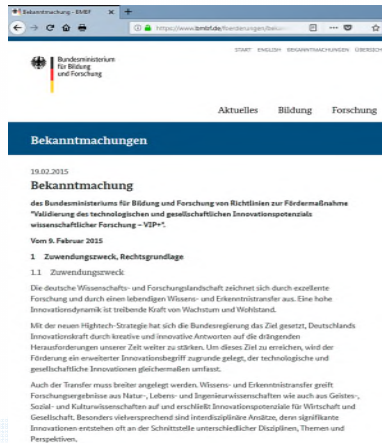




Agenda

1. Wissenstransfer und Validierung im Sinne von VIP+
- 2. Förderung mit VIP+**

Richtlinien, Leitfaden zur Antragstellung, Handreichung GSK, FAQ Schutzrechte



<https://www.validierungsfoerderung.de/foerderung/antragstellung-und-projektbegleitung>



Antragsberechtigte Einrichtungen (abschließende Aufzählung):

- Hochschulen
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, die von Bund und Ländern gemeinsam grundfinanziert werden
- Bundeseinrichtungen mit FuE-Aufgaben



Förderung

- Einzelvorhaben und Verbundprojekte
- Förderung bis zu 500.000 € jährlich für bis zu drei Jahre
- Sicherung von Schutzrechten in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union
 - im Rahmen der Förderung unter VIP+
 - sofern nicht anderweitig gefördert (z. B. WIPANO)
- Randbedingungen (Auszug)
 - **„verwertungsoffen“**
 - **„im nicht-wirtschaftlichen Bereich“**

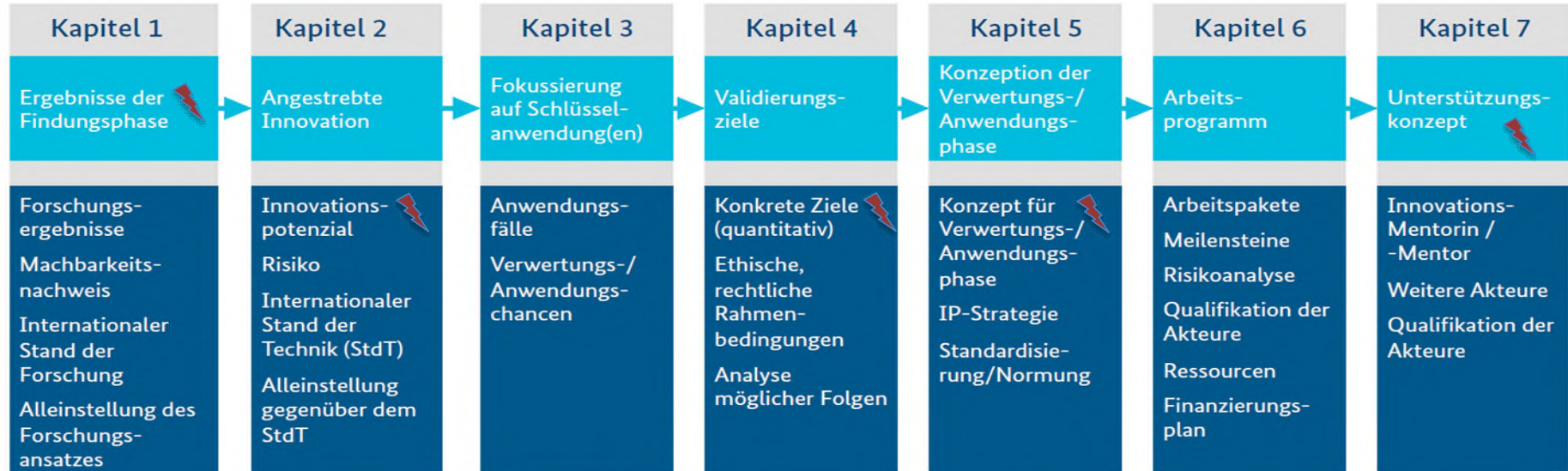


Bestandteile des Antrags

- AZA-, AZAP-, AZV-, AZVP- bzw. AZK-Formulare mit rechtsverbindlicher Unterschrift
- Vorhabenbeschreibung
- Kurzdarstellung
- Erklärungen der Akteure gemäß verpflichtendem Unterstützungskonzept



Struktur der Vorhabenbeschreibung



- In deutscher Sprache verfasst
- Nicht mehr als 25 Seiten (DIN A4, Schriftgröße 10 pt, 1½-zeilig)
- Ergänzende Informationen – **nicht für die vollständige Beurteilung relevant** – dürfen als Anhänge beigefügt werden



Zusammenfassung Förderung mit VIP+

- Antragsberechtigte Einrichtungen sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, die von Bund und Ländern gemeinsam grundfinanziert werden, und Bundeseinrichtungen mit FuE-Aufgaben.
- Die Förderung erfolgt nach einem einstufigen Antragsverfahren mit fortlaufender Antragstellung und Beteiligung eines Gutachterkreises als lernendes Programm.
- Es werden Einzelvorhaben und Verbundprojekte mit bis zu 500.000 € jährlich für bis zu drei Jahre gefördert.
- Die Richtlinien sind zeitlich unbefristet.



Weitere wichtige Punkte mit der Bitte um Berücksichtigung ...



VIP+: Schutzrechte im Besitz des Antragstellers

(Auszug aus dem Leitfaden zur Antragstellung S. 10)

Voraussetzung für ein unter VIP+ gefördertes Vorhaben sind bereits bestehende **eigene Forschungsergebnisse**, also Ergebnisse aus der Forschung, die in den antragstellenden Einrichtungen entstanden sind. Für diese Ergebnisse dürfen keine wirtschaftlich verwertbaren Nutzungsrechte (z. B. Patentrechte) bei Dritten bestehen.⁴

⁴ Dritte sind hier sowohl Forschungseinrichtungen (soweit sie nicht in einem Verbund Mit-Antragsteller sind) als auch nicht-antragberechtigte Einrichtungen, Personen oder Unternehmen.



VIP+: Innovations-Mentorinnen und -Mentoren ...

(Auszug aus dem Leitfaden zur Antragstellung S. 28/29)

- ... kennen das betreffende Fachgebiet.
- ... haben eigene Erfahrungen aus Innovationsprozessen.
- ... ergänzen die Erfahrungen des Projektteams insbesondere zur Konzeption der Verwertungsphase.
- ... sind für das Vorhaben ehrenamtlich tätig (ggf. mit Aufwandentschädigung).
- ... sind neutral.
- ... stammen nicht aus dem engen Umfeld des Forschungsteams.
- ... haben kein wirtschaftliches Eigeninteresse.
- ... sind keine späteren Verwerter oder Anwender.
- ... sind ausschließlich dem Projektteam gegenüber verantwortlich.
- ... müssen ihre Bereitschaft gegenüber dem Antragsteller schriftlich erklären.



VIP+: Unterstützungskonzept

(Auszug aus dem Leitfaden zur Antragstellung S. 28/29)

- Spätere Nutzer, die nur mittelbar von der Innovation einen Vorteil haben könnten, weil sie (nicht exklusiv) zu den späteren Kunden oder Anwendern gehören, können in das Unterstützungskonzept eingebunden werden – z. B. im Rahmen eines Beirats.
- Gegebenenfalls kann es sinnvoll sein, auch noch weitere Akteure – z. B. als Beirat – in das Unterstützungskonzept einzubinden.
- Technologietransferstellen sollten im Rahmen ihrer dienstlichen Obliegenheiten eingebunden werden.



Einige Erfahrungen aus der VIP+ Förderung



Anträge nach Fachdisziplinen

- Natur- und Technikwissenschaften sind nach wie vor am stärksten vertreten.
- Deutliche Zunahme der Humanmedizin & Gesundheitswissenschaften.
- Deutliche Zunahme der Sozial-, Geistes- und Kulturwissenschaften.



Anwendung und Verwertung



Quelle: VIP/VIP+ Maßnahmenmonitoring 2019
Onlinebefragung / Nachbefragung (5 Jahre nach Abschluss des Vorhabens aus VIP) n= 23



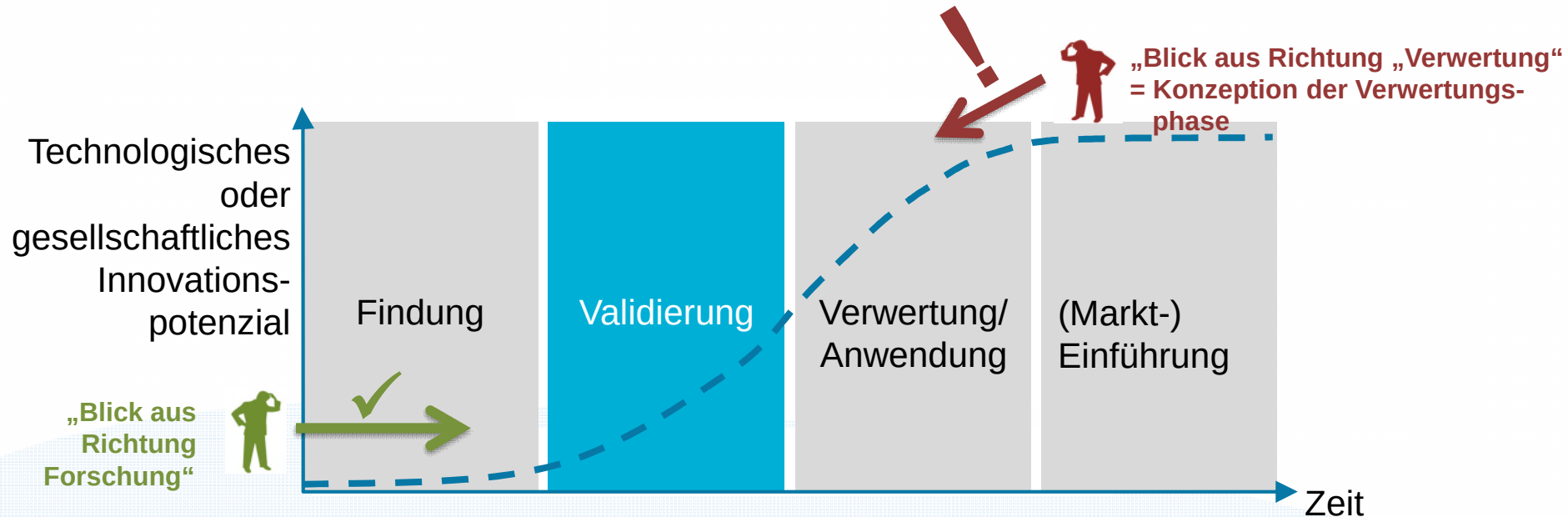
Suche nach einer Anschlussfinanzierung

Bitte die folgenden Randbedingungen beachten:

- Keine wirtschaftliche Tätigkeit im Rahmen des Validierungsvorhabens während der Laufzeit.
- Die Verwertungsoffenheit muss während der gesamten Vorhabenlaufzeit gegeben sein
- Wird die Verwertung bereits während der Vorhabenlaufzeit begonnen: Prüfung durch den PT, ob der Zweck der Zuwendung vorzeitig erreicht wurde und ggf. vorzeitige Beendigung des Validierungsvorhabens.
- **Dringende Empfehlungen:**
 - Übergang in die Nach-Validierungsphase bereits mit der VIP+ Antragstellung gründlich bedenken.
 - Bei Fragen rechtzeitig Kontakt mit dem PT aufnehmen.



Fazit: Darauf kommt es in VIP+ an!





Angebote des VIP+ - Teams im Vorfeld

- Infoveranstaltungen zur Antragstellung
- telefonische und schriftliche Beratung zu Modalitäten und Passfähigkeit
- Durchsicht von und Feedback zu Ihrem Ideenkonzept
- Sichtung der Unterlagen auf Vollständigkeit nach Einreichung



Überblick über bislang geförderte VIP+ - Projekte

Steckbriefe aller geförderten Projekte:

<https://www.validierungsfoerderung.de/validierungsprojekte>



Vielen Dank für Ihr Interesse an VIP+

KONTAKT VIP+

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

VIP+/PT Wissenstransfer

Ansprechpartnerin: Angelika Frederking (Projektleiterin) und Kolleg:innen

Steinplatz 1

10623 Berlin

Internet: www.validierungsfoerderung.de

Für eine persönliche Beratung wenden Sie sich bitte an uns über die folgenden Kontaktmöglichkeiten:

Tel: +49 30 310078-254 (Sammelnummer)

E-Mail: vip@vdivde-it.de (Sammelpostfach)

Kontaktformular: www.validierungsfoerderung.de/kontakt